



Verzeichniß der Capittel / so im andern Theil
der Destillier- und Arzney- Kunst be-
griffen.

Prolegomena der Destillier- und Arzney- Kunst.

- Cap. 1. Von Theilung der Arzney.
Cap. 2. Vom Aderlassen und Schreyffen/ ein General/ aber doch
kurzer Unterricht / nach Meynung Herrn Philippi Theophrasti
Paracelsi. Item / von dem Purgiren.
Cap. 3. Ein ferner Unterricht / für die jenigen / so sich der Destillation
und Chymischen Kunst beflüssigen und gebrauchen wollen / nach
Anweisung Herrn Philippi Theophrasti Paracelsi.
Cap. 4. Bericht der destillirten Wassern/Decocten, Syrupen/welche
als rechte proprietates, bey den Ergten vornemlich im Ge-
brauch/ wider allerley unterschiedliche Kranckheiten/Schwach-
heiten/und Gebrechen innerlich und eusseliches Leibs zu nützen/
mit denen den Oliteten, Salia. Quintæ Essentiæ, Spiritus, Balsami,
&c. den Patienten einzugeben / und zu appliciren seynd
Cap. 5. Wie man auß dem Gedreydig/ als Weizen/ Roggen/ Malz/ &c.
Brandwein destilliren soll.
Cap. 6. vom köstlichen Aqua vitæ. so gemacht kan werden.
Cap. 7. de Salibus præcipuarum herbarum.
Cap. 8. de Sale Abstarhij. oder vom Wermut Saltz/ wie dasselbige ei-
gentlich recht außs beste zu præpariren: Auch dessen Gebrauch/
Eugenden und Wirkungen zu des Menschen Gesundheit. Neben
etlichen schönen medicinischen Experimenten/ trewlich und fleißig
beschrieben.
Cap. 9. de Salibus Aromaticum.
Cap. 10. de Baccis lauri. oder von den Lorbern.
Cap. 11. vom Oelbaum seinen Früchten/ auch Eygenschaften/ Kräfte
und Wirkungen/ auch was de stillando darauf zu bereiten sey.
Cap. 12. Von der Imperatoria oder Meißerwurgel so auch Ostracium
genand. und ihrem ganzen Gewächse und Eigenschaft.

Cap.

Cap. 13. Von allerley Getreidig/ als von Weizen.

Cap. 14. Vom Ruckkorn/ und desselben Brodes Wirkung.

Cap. 15. wie per destillationem auß den Weizen/ Gersten/ Habern und Brod ihre Del können gebracht werden.

Cap. 16. Vom Meth.

Cap. 17. Vom Castoreo oder Sibergetz/ Moscho oder Byssem/ Tibet/ und Ambra Grisea.

Cap. 18. von Amelssen/ Omelssen oder Embsen.

Cap. 19. Von Krebsen.

Cap. 20. de Terra Sigillata, oder von dem gesiegelten Erdreich/ so zu der Arzney gebraucht wird.

Cap. 21. Vom weisen Stein / Beinbruch / Stein / Beinwelle / auch Wallstein und Bruchstein genand/ wo er zu finden/ erkant/ auch wie man ihn recht und wol zur Arzney innerlicher und eufferlicher Menschlichen Gebrechen/ bereiten und gebrauchen soll/ sampt Eröffnung eines sonderlichen vortrefflichen Geheimniß seiner destillation, damit man grosse Ding in der Arzney den Menschen zum besten/ in vielen Kranckheiten und öffen Schäden/ die sonst unheilbar von den Arzten geachtet worden/ verrichten kan/ alles auß sonderlicher guter Erfahrung/ mit Mühe und Unkosten fleißig zusammen gebracht durch Herrn Doctor Zachariam Wehlinger/ wensland Physicum der Stadt Braunschweig.

Cap. 22. de tinctura Corallorum vera, oder warhafftiger Process/ wie die Tinctur der Corallen extrahirt wird.

Cap. 23. de Adamante, von Demant.

Cap. 24. de Anodynis.

Cap. 25. contra Epilepsiam oder den schweren Gebrechen ein besonder Experiment/ welches ein hohes Glied des H. Römischen Reiches in engster geheim gehalten/ und viel wunderbare Curen (nach göttlichem Segē) damit gethan/ doch muß der Patient durch Rath eines erfahrenen Medici gebührlicher weise/ nebenst Gebrauchung dieser Arzney gepurgirt werden.

Cap. 26. Odontalgicum.

Cap. 27. Zenexon contra pestem und andere giftige Infectionen.

Cap

Cap. 28. von allerley natürlichen und künstlichen Balsamen.

Cap. 29. Secretum secretorum D. Philippi Theophrasti Paracelsi, des Menschen Leib in guter Gesundheit (bis auff die von Gott bestimte und angelegte Zeit) zu erhalten/ auch wider welche Gebrechen diese herrliche Arzney genüset werde/ und wie sie zu gebrauchen.

Cap. 30. Ein gar edle und vortreffliche Composition, welche vom Herrn Philippo Theophrasto Paracelso genand worden ist Gratia Dei, auch Oleum Sanctum, und damit überauff grosse Sachen in Heilung vieler Schäden/ so von andern Erzten incurabiles oder unheilbar gerechnet werden/ er verrichtet hat.

Cap. 31. Beschreibung eines außbündigen/ fürtrefflichen/ köstlichen artificialischen Balsams/ so wol darauf componirten Unguenti sympathici, seu stellati, Item Unguenti Herculei, auch Unguenti Martis, so man in teutscher Sprache Wassen und Wundsalbe nennet/ mit welcher und vermittelst des Wassen/ oder eines un Schaden blutig genestten Hölzleins man Menschen und Thier/ so gebissen/ gestochen/ geschlagen/ geschossen/ geworffen/ oder welcher Gestalt verwundet und beschädiget weren/ gar bald/ und ohn andere Salben/ es seygleich der Patient gegenwertig oder nicht/ ja wenn er schon 10. 20. 30. oder mehr Meilen abwesend/ dazu ohn Geschwulst/ grossen Schmerzen/ und schädlichen Accidentien noch Gefahr/ heilen und genesen kan/ außserhalb einiger Superstition, Zauberey/ Aberglauben/ Beschwörungen/ Segen und dergleichen verbottenen Mitteln/ nur allein auß einer verborgenen Krafft/ Artz und Eigenschafft/ so der Allmächtige Gott darein gelegt/ auch ihr rechter Usus oder Gebrauch sampt allerley notwendigen Cauteleu dabey angezeigt/ der gleichen zuvor niemahls weder in Schrifften noch Truck verfasset/ oder sonst gesehen werden.